

Georg Müller  Verlag, München

Ⓩ In Kürze wird ausgegeben:

V. E. Freiherr von Gebfattel

Moral in Gegensätzen

Dialektische Legenden

Gebunden Mark 4.-

Luxus-Ausgabe,

Handgebunden in Ganzleder Mark 16.-

Es sind Spaziergänge eines freien und umfassenden Geistes um die großen Dinge des Gedankens, die sich hier in ungezwungener und in ihrer Lockerheit doch vollendet ziselierter Form darbieten. Es ist Spiel und Lyrik und Bewegung darin und wieder: Kampf und ironische Psychologie, ja zuweilen Ansätze zu mystischem Erkennen. Allen denen, die im Absoluten nicht wohnen können, bietet sich hier eine Fülle von Anregung und neuen Möglichkeiten.

Vor Erscheinen mit 40% u. 7/6



Ⓩ Zur Versendung liegen bereit:

Die rechtliche Stellung des Magistrats und des Bürgermeisters im Gebiet der Preussischen Städteordnung für die östlichen Provinzen vom 30. Mai 1853.

Von

Dr. jur. Richard G. J. Raasch
gen. Raasch-Sternberg.

Ladenpreis M 2.50,

in Rechnung mit 30% Rabatt,
bar mit 35% Rabatt.

Das Buch ist in klarer, fesselnder und auch für Nicht-Juristen verständlicher Form geschrieben. Nach einer geschichtlichen Übersicht wird ein Bild der heutigen städtischen Verfassung in unseren östlichen Provinzen entworfen. Es werden die Rechte und Pflichten des Bürgermeisters und des Magistrats, ferner das Verhältnis der städtischen Behörden zueinander, zu den Staatsbehörden, sowie zur Stadtverordnetenversammlung einer eingehenden Betrachtung unterzogen.

Das Buch dürfte als Handbuch nicht nur für Staats- und Kommunalbeamte und für jeden Stadtverordneten von Interesse sein, sondern auch für alle überhaupt, die sich mit kommunalen Fragen beschäftigen.

Die Rechtsfähigkeit

der

Aktiengesellschaft im Konkurse.

Von

Dr. jur. Kurt Wolf.

Ladenpreis M 1.20,

in Rechnung mit 30% Rabatt,
bar mit 35% Rabatt.

Der Verfasser geht aus von der Rechts- und Konkursfähigkeit der Aktiengesellschaft und legt sodann ausführlich dar, dass die Auflösung der Gesellschaft durch den Konkurs nicht gleichbedeutend ist mit dem völligen Erlöschen der Rechtsfähigkeit. Die Konsequenzen dieser Erscheinung werden sodann im einzelnen genau erörtert. Eine kurze Darstellung der Möglichkeiten der Beendigung des Gesellschaftskonkurses bildet den Schluss. Die einschlagende Literatur und Rechtsprechung ist allenthalben zitiert.

Ich bitte um tätige Verwendung; Bestellzettel anbei.

Berlin NW. 6.

R. Trenkel.